



Digitale Versorgungsformen in Therapie und Prävention psychischer Gesundheit in Sachsen-Anhalt



- Die COVID19-Pandemie brachte eine Zunahme psychischer Belastungen und stellte das Gesundheitssystem auch im Feld der psychischen Gesundheit vor Herausforderungen.
- Digitale Versorgungsformen - z.B. **videobasierte Psychotherapie oder Präventions-Apps** - können dabei helfen, die psychische Gesundheitsversorgung künftig pandemieresilient zu machen.

Beteiligte

Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung

Förderung: Land Sachsen-Anhalt, Corona-Sondervermögen bis 09/2026



Wissenschaftliche Analyse digitaler Versorgungsformen

Wir setzen quantitative und qualitative Forschungsmethoden ein, um Wissen zur **Wirksamkeit und Akzeptanz** von videobasierter Psychotherapie sowie App-/Web-Präventionsangeboten zu gewinnen. Ebenso werden **Bedürfnisse und Barrieren** in deren Nutzung erforscht.



Systematische Evaluierungen bestehender Befunde zur Wirksamkeit



Befragungen in der Allgemeinbevölkerung und unter Ärzt:innen in Sachsen-Anhalt



Interviews und Fokusgruppen mit Expert:innen in Sachsen-Anhalt

Ableitung von Maßnahmen in der digitalen Versorgung



Stakeholder und wir übersetzen gemeinsam die Analyseergebnisse in die Praxis

Entwicklung eines Benchmarkmodells

Entwicklung einer app- und videobasierten psychischen Gesundheitsversorgung in der Praxis



Team und Kontakt



Prof. Florian Junne



Prof. Christian Apfelbacher



Jun.-Prof. Claudia Buntrock



Dr. Hannah Wallis



Christian Meyer-Keirath



Mariebelle Kaus



Sophie Nestler

Otto-von-Guericke-Universität
Medizinische Fakultät
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

✉ psypan@med.ovgu.de
[Website](http://www.psypan.de)